



Mindestanforderungen für schülereigene digitale Endgeräte

Mindestgröße: Tablets (9,7 Zoll); Laptops (13,3 Zoll)

Eine physische Tastatur muss vorhanden sein (fest oder abnehmbar).

Officeprogramme sind obligatorisch [Open Source (Libre Office, Only Office) oder kommerziell (MS-Office, Pages, Keynote, Numbers)]

Bildbearbeitungsprogramme [Open Source (Gimp), Inkscape oder kommerziell (Adobe Photoshop, Corel Draw)] sollten für den Unterricht vorinstalliert sein.

Empfohlen werden Geräte mit längerer Akkulaufzeit (bspw. besitzen Gamingrechner eine hohe Grafik- und Rechenleistung aber für den Schulalltag zu geringe Akkulaufzeiten); insb. da die Schule eine stetige Versorgung mit Ladestrom in dieser Dimension nicht gewährleisten kann.

Da nach wie vor handschriftlich gearbeitet wird, muss die Qualität der Eingabe an den Endgeräten dem analogen Schreiben vergleichbar sein (Apple oder Surface Pen, Stylus) sollte auf Stift und Papier verzichtet werden.

Die dem Gerät integrierten Kameras erfüllen mittlerweile alle Mindeststandards für eine Videokonferenz. Allerdings müssen stets Kopfhörer mitgeführt werden, u.a. da multimediale Inhalte auch im Klassenverband individuell genutzt werden. Ferner wird für umfassendere Projekte eine externe Maus empfohlen.